

Bundesfrauenleitung legt Arbeitsprogramm fest

Die Geschäftsführende Bundesfrauenleitung hat am Mittwoch und Donnerstag das Arbeitsprogramm für das Jahr 2016 festgelegt. Ein Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Konferenz zum Thema: „Rücksichtnahme Privatleben und Beruf - wie geht das?“ sein, die am 4. und 5. Juli in Fulda stattfinden wird. Die stellvertretende EVG-Vorsitzende Regina Rusch-Ziembra diskutierte mit den Teilnehmerinnen außerdem über die Umsetzung der bestehenden Tarifverträge im Betrieb und über die anstehenden Tarifverhandlungen in diesem Jahr.



Die Geschäftsführende Bundesfrauenleitung hat am Mittwoch und Donnerstag das Arbeitsprogramm für das Jahr 2016 festgelegt. Ein Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Konferenz zum Thema: „Rücksichtnahme Privatleben und Beruf - wie geht das?“ sein, die am 4. und 5. Juli in Fulda stattfinden wird. Die stellvertretende EVG-Vorsitzende Regina Rusch-Ziembra diskutierte mit den Teilnehmerinnen außerdem über die Umsetzung der bestehenden Tarifverträge im Betrieb und über die anstehenden Tarifverhandlungen in diesem Jahr.

Zum Thema „Rücksichtnahme von Privatleben und Beruf“ werden Informationen erstellt, die den Kolleginnen und Kollegen einen Überblick über ihre Handlungsoptionen im Alltag aufzeigen. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf die Alleinerziehenden gelegt, da sie in der Frage der Alltagsbewältigung in den Eisenbahnbetrieben oft vor Herausforderungen stehen, die eine gesonderte Betrachtungsweise erfordern.